Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/4616

Der Bundesminister des Innern

ÖS I 2 - 614 410/8

Bonn, den 15. August 1969

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Links- und rechtsradikale Publikationen**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Marx (Kaiserslautern), Dr. Althammer, Kühn (Hildesheim), Dr. Ritz, Frau Kalinke, Dr. Klepsch und Genossen**
— Drucksache V/4532 —

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Benehmen mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung wie folgt:

1. Welche Zeitschriften etc. werden in der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht oder vertrieben, die offen radikale Forderungen vertreten bzw. zum Umsturz der demokratischen rechtsstaatlichen Ordnung aufrufen?
2. Wer sind die verantwortlichen Verleger, Herausgeber und Redakteure?
3. Welche Organisationen haben die Trägerschaft solcher Publikationen übernommen?
4. Was ist über die Geldgeber — regelmäßige oder gelegentliche, einheimische oder ausländische — dieser Zeitschriften etc. bekannt?
5. Welche von diesen oder anderen Druckerzeugnissen vertreten verhüllt oder offen kommunistische oder faschistische Lehren, und welche können als kommunistische oder faschistische Tarnzeitungen angesehen werden?

Die Mehrzahl der in der Bundesrepublik Deutschland erscheinenden oder vertriebenen Publikationen, die mehr oder weniger offen radikale Forderungen vertreten und teilweise zum Kampf gegen die verfassungsmäßige Ordnung aufrufen, sind nach Auflage, Abnehmerkreis und politischem Gewicht von untergeordneter Bedeutung und würden durch eine offizielle Erwähnung eine unnötige und unerwünschte Aufwertung erfahren. Dabei soll nicht verkannt werden, daß sie in ihrer Gesamtheit als unerfreuliche Randerscheinungen extremer Bestrebungen nicht unbeobachtet bleiben und unterschätzt werden dürfen.

Zu den Publikationen, die nach Auffassung der Bundesregierung im Zusammenhang mit den in der Kleinen Anfrage aufgeworfenen Fragen genannt werden können, gehören:

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 63551

I. Rechtsextreme Publikationen

a) „Deutsche Nationalzeitung" (DNZ)
Wochenzeitung
Verlag: Druckschriften und Zeitungs-Verlag GmbH, 8 München 60, Paosostraße 2a
Herausgeber und Chefredakteur: Dr. Gerhard Frey
Gegen Dr. Frey und den Verlag ist ein Verfahren nach Artikel 18 GG eingeleitet worden.

b) „Deutsche Nachrichten" (DN)
Offizielles Presseorgan der NPD
Wochenzeitung
Verlag: „Deutsche Nachrichten" - Verlags-Gesellschaft mbH, Hannover, Kanalstr. 10
Herausgeber: Adolf von Thadden, Parteivorsitzender der NPD
Verantwortlicher Redakteur: Hans Joachim Richard

c) „Deutsche Wochen Zeitung" (DWZ)
erscheint wöchentlich
Verlag: National-Verlag GmbH, Hannover
Herausgeber: Waldemar Schütz, Mitglied des Parteivorstandes der NPD
Für den Inhalt verantwortlich: Erich Kernmayr

d) „Deutscher Studenten-Anzeiger" (DSA)
Studentenzeitung
erscheint etwa fünfmal jährlich
Verlag: „Eigenverlag" Peter Dehoust, Coburg
Herausgeber: Peter Dehoust, Heinz Schlüter, Helmut Krüger
Chefredakteur: Peter Dehoust

e) „Nation Europa"
Monatsschrift
Verlag: Nation Europa Verlag, Gesellschaft mbH
Herausgeber und allein verantwortlicher Schriftleiter: Arthur Ehrhardt

Die genannten Publikationen vertreten offen rechtsextremes Gedankengut. Sie tragen sich finanziell im wesentlichen selbst.

Die „Deutsche Wochen Zeitung" und der „Deutsche Studenten-Anzeiger" stehen der NPD nahe.

II. Linksextreme Publikationen

1. Kommunistische oder kommunistisch beeinflußte Publikationen

a) „unsere Zeit" (uz)
Wochenzeitung

Verleger:	Dr. Wenzel-Verlag GmbH, Duisburg
Herausgeber:	Kurt Bachmann, Vorsitzender der DKP
Chefredakteur:	Gerhard Deumlich

b) „Deutsche Volkszeitung"
Wochenzeitung

Verlag:	Monitor-Verlag GmbH, Düsseldorf, Oststraße 154
Herausgeber:	Monitor-Verlag
Redaktion:	Dr. Dr. Georg Hermann, Freudenstadt

c) „die tat"
Sprachrohr der VVN

Verlag:	Röderberg-Verlag, GmbH, Frankfurt (Main), Schumannstraße 56
Herausgeber:	Röderberg-Verlag
Verantwortlich:	Werner Stertzenbach

d) „elan"
erscheint 14täglich

Verlag:	Weltkreisverlag GmbH, Jugenheim
Herausgeber:	Pfarrer W. Heintzeler, Bernhard Jendrejewski, Rolf Jürgen Priemer, Karl Hubert Reichel, Karl-Heinz Schröder, Pastor Horst Stuckmann, Werner Weismantel
Chefredakteur:	Ulrich Sander

e) „Marxistische Blätter"
erscheinen 2monatlich

Verlag:	Marxistische Blätter, Frankfurt (Main), Kurfürstenstraße 8
Herausgeber:	Albert Berg, Willi Gerns, Fritz Krause, Herbert Lederer, Karl Otto, Max Schäfer, Robert Steigerwald, Karl Steffel
Redaktion:	Max Schäfer, Fritz Krause

Die unter II. 1. a) bis e) aufgeführten Publikationen vertreten offen die kommunistische Politik und können als der „Deutschen Kommunistischen Partei" (DKP) oder der „Aktion Demokratischer Fortschritt" (ADF) nahestehend bezeichnet werden.

Die kommunistischen Zeitungen sind in der Regel auf finanzielle Zuschüsse angewiesen. Es ist anzunehmen, daß einige von ihnen direkt oder indirekt finanzielle Unterstützung seitens der SED erfahren.

2. Sonstige linksextreme Publikationen der „Neuen Linken"

f) „Berliner Extra-Dienst"
erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Verlag: Extra-Dienst GmbH, 1 Berlin 31, Pfalzburgerstraße 20

Herausgeber und Chefredakteur: Carl L. Guggomos, 1 Berlin 15, Olivaer Platz 18

g) „konkret"
erscheint 14täglich

Verlag: „konkret"-Verlag, Hamburg 36, Gerhofstraße 40

Herausgeber und Chefredakteur: Klaus Rainer Röhl

h) „Kursbuch"
erscheint unregelmäßig, etwa viermal jährlich

Verlag: Suhrkamp, Frankfurt (Main)

Herausgeber und verantwortlich: Hans Magnus Enzensberger

i) „neue kritik"
Zeitschrift für sozialistische Theorie und Politik
führende SDS-Zeitschrift
erscheint zweimal monatlich

Verlag: Verlag Neue Kritik KG, Frankfurt (Main), Wilhelm-Hauff-Straße 5

herausgegeben vom: Bundesvorstand des SDS und Verlag Neue Kritik KG

Redaktion: SDS-Gruppe Frankfurt (Main) ohne persönliche Verantwortung

j) „FU Spiegel"
erscheint monatlich während des Semesters
Studentenzeitung an der Freien Universität Berlin

Druck: Erich Lezinsky, Verlag- und Buchdruckerei GmbH, 1 Berlin 20, Neuendorfer Straße 101

Herausgeber und verantwortlich: ASTA der FU Berlin

k) „input — das deutsche Studentenmagazin"
erscheint unregelmäßig

Verlag: Verlag für wissenschaftliche Literatur GmbH, Heusenstamm

Redaktion: Volker Gerhard, Barbara Lehnig, Norbert Trautwein

Verantwortlich: Rolf Seinecke

l) „Anrisse"
Studentenzeitung
erscheint monatlich während des Semesters

Druck:	Erich Lezinsky, Verlag- und Buchdruckerei GmbH, 1 Berlin 20, Neuendorfer Straße 101
Herausgeber:	Studentenvertretung der TU Berlin
Redaktion:	1 Berlin, Straße des 17. Juni 135

m) „Rote Presse Korrespondenz der Studenten-, Schüler- und Arbeiterbewegung"
erscheint wöchentlich

Erscheinungsort: Berlin
Verantwortlich: Solveig Ehrler

n) „facit"
Zeitschrift marxistischer Studenten
Zeitung des „KP-Flügels" im SDS („SPARTAKUS-Assoziation Marxistischer Studenten")

Herausgeberkreis: Elisabeth und Gerhard Bessau, Gunnar Matthiessen, Herbert Lederer, Werner Loch, Hannes Heer, Dr. J. H. von Heiseler, Helmut Weinand, Erich Eisner, Fred Schmid

Verantwortlicher Redakteur: Rudolf Ohters

Die unter Ziffer II. 2. f) bis n) aufgeführten Publikationen vertreten die Politik der „revolutionären Neuen Linken".

Sie tragen sich zum größeren Teil selbst. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Unkosten für die unter i) bis n) genannten Blätter relativ gering sind. Es muß davon ausgegangen werden, daß ein Teil der Publikationen auch durch Spenden mitfinanziert wird.

Benda